



Entsorgung gefährlicher Abfälle

Künstliche Mineralfasern (KMF)

Künstliche Mineralfasern (KMF), auch Tellwolle, Glaswolle oder Steinwolle genannt, werden oftmals im Hausbau als Dämmstoff zur Wärmedämmung verwendet. Mineralwollen setzen allerdings lungengängige Fasern frei. Bei KMF, die bis etwa 1999 erzeugt und bis 2001 verkauft wurden, stehen diese Fasern im Verdacht krebserzeugend zu sein. Daher sind KMF, die bei der Sanierung oder beim kontrollierten Rückbau älterer Gebäude anfallen, in aller Regel als krebserzeugend eingestuft. Sie sollen als gefährlicher Abfall in reißfesten und staubdichten Säcken verpackt entsorgt werden. Mit dem Ausbau der Mineralwolle sollten fachkundige Firmen beauftragt werden.



Baustyropor aus EPS (expandiertes Polystyrol)

Sämtliche Dämmplatten aus EPS sind im Altstoffsammelzentrum getrennt zu entsorgen. Grund: Bis 08/2015 vertriebenes EPS muss aufgrund der Belastung mit Flammschutzmitteln (HBCD) einer gesicherten thermischen Verwertung zugeführt werden und ist daher nicht mehr dem Sperrmüll oder den Baurestmassen beizugeben.



XPS Platten (extrudiertes Polystyrol)

Bis 2009 waren in Österreich XPS Platten erhältlich, die mit klimawirksamen Schäumungsmitteln (FCKW, HFCKW, HFCKW) produziert wurden. Darüber hinaus erfolgte auch bei diesem Dämmstoff bis zum EU weiten Verbot im März 2016 eine Behandlung mit Flammschutzmitteln (HBCD). Aus diesen Gründen gelten XPS Platten als gefährlicher Abfall und sind im Altstoffsammelzentrum getrennt zu entsorgen.



Richtige Entsorgung

Künstliche Mineralfasern, Baustyropor aus EPS sowie XPS Platten, die als Abfall in privaten Haushalten bei Umbau- und Renovierungsarbeiten durch Haushaltsangehörige anfallen, können ausschließlich in Kleinmengen (eine Scheibtruhe) im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde bei den Problemstoffen gesondert abgegeben werden. Künstliche Mineralfasern sind verpackt in reißfesten und staubdichten transparenten Säcken oder Folien anzuliefern. **Bei größeren Mengen kontaktieren Sie bitte direkt eine Entsorgungsfirma.**



Tipp – geschlossene Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe tragen. Staubentwicklung vermeiden



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer
0316 680040

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung